

Call for Policy Ultra Briefs zu Themen aus dem Bereich „Psychologie & Demokratieförderung“

Eine Initiative der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

Demokratien stehen weltweit unter Druck: Polarisierung, Desinformation, Extremismus, Vertrauensverlust in Institutionen und anhaltende gesellschaftliche Krisen fordern die Gesellschaft heraus – professionell und zivilgesellschaftlich. Psychologisches Wissen kann einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung dieser Krisen leisten. Um wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Psychologie und angrenzenden Verhaltenswissenschaften noch direkter in politische Entscheidungsprozesse, Medien und gesellschaftliche Debatten einzubringen, lädt das Herausgeber*innen Team herzlich zur Einreichung von Policy Ultra Briefs ein.

Was sind Policy Ultra Briefs?

Policy Ultra Briefs (PUBs) sind kompakte schriftliche Impulse von ca. 7.000 Zeichen (einschl. Literatur und Leerzeichen), die auf Basis psychologischer Forschung klare, evidenzbasierte Empfehlungen zu einem demokratiespezifischen Thema formulieren. Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse schnell, präzise und adressatengerecht verfügbar zu machen – für Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Medien. Eine erste Reihe zum Thema Klimaschutz liegt bereits vor und bietet sehr gute Beispiele für das Format (vgl. psychologie.de/oeffentlichkeit/policy-ultra-briefs/klimaschutz/).

Themenvorschläge: Psychologie & Demokratieförderung

Für die nächste Reihe zu „Psychologie & Demokratieförderung“ laden wir insbesondere zu PUBs zu folgenden Themenfeldern ein (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Themenbereich 1: Verstehen und bewältigen

- Psychologische Folgen von Desinformation, Bedrohungsszenarien oder gesellschaftlichen Krisen
- Wirkung algorithmischer Verstärkungsprozesse
- KI, Social Media, politische Meinungsbildung und demokratische Integrität
- Umgang mit Unsicherheit, Angst und kollektiver Belastung
- Umgang mit Polarisierung
- Psychotherapeutische Perspektiven auf gesellschaftliche Spaltung
- Konfliktkompetenz in pluralen Gesellschaften

Themenbereich 2: Verstehen und verhindern

- Psychische Gesundheit als Voraussetzung demokratischer Teilhabe
- Einsamkeit als Risikofaktor für politische Anfälligkeit
- Psychologische Ursachen und Prävention von Extremismus; Psychologie der Radikalisierung
- Psychologie von Hass-Rede und weiteren Dehumanisierungspraktiken extremistischer

Call for Policy Ultra Briefs: „Psychologie & Demokratieförderung“

- Parteien und Gruppen (inkl. Ansätze für Aufklärung und Intervention)
- Förderung demokratischer Kompetenzen (in Familie, Schule und Bildung, Peergroups, Freizeitorganisationen, Unternehmen etc.)
- Förderung von Vertrauen in Institutionen
- Zivilgesellschaftliches Engagement
- Mit Extremist*innen reden

Weitere Themen sind herzlich willkommen.

Struktur eines Policy Ultra Briefs

Ein Policy Ultra Brief umfasst maximal zwei Seiten plus Deckblatt und enthält:

1. Titel

2. Hintergrund, bestehend aus

- einem kurzen Abstract (5–7 Sätze)
- einem Textteil mit
 - prägnanter Problembeschreibung
 - relevanten psychologischen Erklärungen und Evidenzen
 - wissenschaftlich fundierten und fachlich belastbaren Aussagen
 - Bezug zu aktuellen politischen Fragestellungen im Themenfeld

3. Evidenzbasierten Handlungsempfehlungen

4. Literatur

- idealerweise inkl. Meta-Analysen und systematischen Forschungsüberblicken (sofern verfügbar)

Peer-Review und Publikation

Peer-Review:

Auf den ersten ausgearbeiteten Entwurf folgt in der Regel ein anonymes Peer-Review-Verfahren. Personen, die den Peer-Review-Prozess als Gutachter*in unterstützen möchten, können sich ebenfalls gerne bei uns melden.

Publikation:

Final vom Herausgeber*innenteam akzeptierte PUBs werden in regelmäßigen Abständen im Rahmen des geplanten Newsletters „Policy Ultra Briefs aus der Psychologie und angrenzenden Verhaltenswissenschaften“ veröffentlicht, auf dem Open Science Framework (OSF) bzw. über www.psychologie.de (Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen) öffentlich zugänglich gemacht sowie über beteiligte Netzwerke verbreitet (u. a. Interessengruppe „Psychologie und Demokratieförderung“ der DGPs, Fachgruppen der DGPs, Behavioural Science Connect). Jeder PUB erhält eine DOI und ist somit eindeutig zitierfähig. Als Autorin leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Wissenschaftskommunikation und „Third Mission“ und signalisieren politischen Entscheidungsträgerinnen und Medien Expertise und Ansprechbereitschaft in Ihrem Themenfeld – mit der Perspektive weiterer Kooperationen.

Call for Policy Ultra Briefs: „Psychologie & Demokratieförderung“

Wer kann einreichen? Frist & Format

Wir laden Mitglieder der DGPs, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler angrenzender Disziplinen, Praktikerinnen und Praktiker und alle, die im Bereich Psychologie & Demokratieförderung auf wissenschaftlicher Basis arbeiten, ein, Vorschläge ab sofort bis zum

31.01.2026 einzureichen.

Bitte formulieren Sie Ihre Vorschläge bereits im oben beschriebenen Format. Literaturangaben müssen zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollständig sein. Wichtig ist, dass Ihre Handlungsempfehlungen klar aus dem Hintergrundteil abgeleitet werden können und umsetzbar formuliert sind. Das Herausgeber*innenteam wird bemüht sein, zeitnah Rückmeldungen zu geben und ggf. zu einer endgültigen Einreichung aufzufordern. Einreichungen von Teams sind ausdrücklich willkommen. Bei mehreren thematisch ähnlichen Vorschlägen werden wir die Autor*innen miteinander in Kontakt bringen, um mögliche Synergien und gemeinsame PUBs zu ermöglichen.

Politiknahes Advisory Board

Ergänzend initiieren wir derzeit ein politiknahes Advisory Board, dem Vertreter*innen aus Politik und wissenschaftlicher Politikberatung angehören werden. Ziel dieses Gremiums ist es, die Policy Ultra Briefs systematisch an aktuellen politischen Entscheidungsprozessen, gesellschaftlichen Bedarfen und Kommunikationslogiken auszurichten und damit ihren Wirkungstransfer von der psychologischen Forschung in Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit nachhaltig zu stärken.

Zeitliche Relevanz

Im Jahr 2026 stehen – beginnend ab März – mehrere wichtige Wahlen an. Psychologische Expertise zu den oben genannten und weiteren Themen kann hier von großer Bedeutung sein. Wir freuen uns daher besonders über zeitnahe Einreichungen.

Einreichung & Kontakt

Bitte senden Sie Ihren Vorschlag für einen Policy Ultra Brief als PDF an:

Wagner1@staff.uni-marburg.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit sehr gerne zur Verfügung. Mit herzlichen Grüßen

Andreas Beelmann, Eva-Lotta Brakemeier, Ulrich Wagner & Wolfgang Weber
(Herausgeber*innenteam der PUB-Reihe)